

Wetterwelt

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	19°	19°
Ostseeküste	20°	19°
Balearen	31°	24°
Bulgarien	27°	24°
Costa del Sol	32°	22°
Florida/Golfküste	31°	29°
Kanaren	28°	22°
Türkei	42°	28°
Thailand	32°	29°
Tunesien	29°	24°

Aktuelle Wetterdaten von Weathernews Deutschland

Tips & Trips

Teure Tippfehler bei Online-Buchung

Ein kleiner Fehler in der Online-Buchung einer Reise kann schnell zum großen Ärgernis werden. Tippfehler haben oft weitreichende Auswirkungen, warnt die Schlichtungsstelle für Online-Reisen in Bonn. Sie empfiehlt, die Namen von Mitreisenden und die angegebene E-Mail-Adresse vor dem Abschicken der Buchung immer genau auf ihre Korrektheit hin zu überprüfen. Werden die Tickets fehlerhaft ausgestellt, können die meisten Fluggesellschaften den angegebenen Namen nicht einfach ändern. Stattdessen muss die Reise dann häufig komplett storniert und neu gebucht werden. Auch bei einer falschen E-Mail-Adresse hat der Reisende das Nachsehen. Er kann dem Anbieter dann keinen Vorwurf machen, wenn elektronische Mitteilungen über eine Reiseänderung nicht ankommen. Aus demselben Grund sollte sichergestellt sein, dass das E-Mail-Fach nicht voll ist oder Mitteilungen des Reiseunternehmens im Spam-Ordner landen. Am besten nimmt man daher die Domain des Online-Reiseanbieters in die „Liste zugelassener Adressen“ auf und gibt zur Sicherheit bei der Buchung noch eine Festnetznummer an. Ebenso ist darauf zu achten, dass das Kreditkartenlimit durch die Urlaubsbuchung nicht überschritten wird, erklären die Experten.

Internet: www.reiseschiedsstelle.de

Erstes Frittenmuseum in Brüssel

Der Geschichte der Pommes frites widmet sich jetzt ein Museum in der belgischen Stadt Brügge. Das „Frietmuseum“ ist weltweit das erste seiner Art, teilt das Brüsseler Tourismusbüro in Köln mit. Zur Ausstellung gehören Geräte zur Pommes-Herstellung aus dem 18. Jahrhundert, verschiedene Kochtöpfe, Kartoffelschneider oder auch Backöfen. In den Kellergewölben gibt es einen Imbiss, in dem Besucher original belgische Pommes probieren können. Der Eintritt kostet sechs Euro, Kinder zahlen vier Euro.

Frietmuseum, Vlamingstraat 33, B-8000 Brügge, Tel. von Deutschland: 0032/534 01 50, Internet: www.frietmuseum.be

Aktenzeichen

Hotelpool ohne Liegen: Geld zurück

Der Swimmingpool am Ferienhotel war bis 20 Uhr offen, doch die Liegen rundherum wurden bereits um 17 Uhr zur Seite geräumt. Drei Stunden pro Tag konnten Urlauber das Schwimmbecken daher nur eingeschränkt nutzen. Das wollte sich ein Tourist nicht bieten lassen: Er klagte auf Reisepreisermäßigung und bekam recht. Das Amtsgericht Baden-Baden sprach ihm wegen dieses Reisemangels eine Rückerstattung von zehn Prozent des Reisepreises zu, berichtet die Deutsche Gesellschaft für Reiserecht in Wiesbaden in ihrer Fachzeitschrift „ReiseRecht aktuell“ (Az.: 16 C 61/07).

Wechselwelt

Land	Währung	Euro
Ägypten	1 Ägypt. Pfund	0,13
Bulgarien	1 Lew	0,51
Dänemark	1 Dän. Krone	0,13
Großbritannien	1 Pfund	1,27
Norwegen	1 Norweg. Krone	0,13
Polen	1 Zloty	0,30
Schweden	1 Schwed. Krone	0,11
Schweiz	1 Franken	0,61
Tschechien	10 Tschech. Kronen	0,41
Tunesien	1 Dinar	0,56
Türkei	1 Neue Lira	0,59
Ungarn	100 Forint	0,42
USA	1 Dollar	0,68



Im Baklandet, dem ehemaligen Arbeiterviertel von Trondheim, sind jetzt viele Cafés und Geschäfte untergebracht. ■ Fotos: Sandra Werner

In der Stadt des Wikingerkönigs

Trondheim ist die drittgrößte Metropole Norwegens – Ein farbenfrohes Haus reiht sich ans nächste – Wetter schlägt Kapriolen

Trondheim ist eines der wenigen Zentren Norwegens. Die Stadt liegt in unmittelbarer Nähe des drittgrößten Fjords des Landes und ist umgeben von der unendlichen Weite der norwegischen Wälder. Jeden Sommer lockt sie unzählige Besucher aus ganz Europa an. Fernab von der Hektik im eigenen Land lassen sie sich hier anstecken von dem gelassenen Wesen der Norweger und ihrer Liebe zur Natur.

Endlich ist der Sommer auch im nördlichsten Land Europas angekommen. In den Fußgängerzonen von Trondheim, rund 500 Kilometer nördlich von Oslo gelegen, tummeln sich die Menschen. Touristen, vor allem aber die Einheimischen genießen das warme Wetter, auf das sie schon so lange gewartet haben. Sie füllen die Cafés und Bänke in den Straßen und drehen ihre schon leicht geröteten Gesichter in Richtung der Sonnenstrahlen.

Auf der alten Stadtbrücke, der „Gamle Bybro“, deren kräftiges Rot in der Sonne strahlt, halten die Leute ihre Fotoapparate bereit. Immer wieder laufen sie über diese fast 150 Jahre alte Brücke, lehnen sich über das Geländer und haben einen wunderbaren Blick auf die alten, breiten Lagerhäuser am Flussufer. Zum Wasser hin stehen sie auf Pfählen und sind so vor der Flut geschützt. Unter den Dä-

chern der imposanten Gebäude hängen die Flaschenzüge, mit deren Hilfe die Fischer damals ihren Fang direkt vom Boot aus in die Häuser ziehen konnten.

Die Gegend um Trondheim ist bekannt für ihr sehr wechselhaftes Wetter, das sich selbst im Laufe eines Tages komplett ändern kann. Durchschnittlich an 200 Tagen im Jahr regnet es. „Das Gute hier ist, dass man selbst bei einem total verregneten Vormittag mit Sonnenschein am Nachmittag rechnen kann.“ Berit hat sich an dieses Wetter inzwischen gewöhnt, das so unsteifig ist durch die

Nähe zum Meer und den milden Golfstrom. So kann nicht nur der Niederschlag, sondern auch die Temperatur vom einen auf den anderen Tag sehr schwanken.

Berit kommt ursprünglich aus Oslo und arbeitet in den Semesterferien in einem kleinen Café im Baklandet. In dem ehemaligen Arbeiterviertel sind die kleinen und farbenfrohen Häuser liebevoll restauriert, viele von ihnen beherbergen heute Cafés und kleine Geschäfte. Wenige Meter von hier geht es steil den Berg hinauf, so steil, dass hier ein Fahrradfahrt den Radfahrern das Schieben erspart.

Weltweit ist die „Trampe“ die erste ihrer Art.

Der Hügel führt hinauf zur Festung Kristiansten, die eine fast so wichtige historische Rolle spielt wie der Trondheim-Dom. Trotz ihrer geringen Größe ist die strahlend weiße Festung schon von Weitem zu sehen, wie sie von ihrer Anhöhe aus über die Stadt wacht. Von hier aus schützten sich die Norweger im 18. Jahrhundert vor der schwedischen Eroberung. Die kleine Burg ist umgeben von weiten Wiesenflächen, die zum Picknicken und Grillen einladen. Von hier oben aus hat man eine fantastische Aussicht über den

Trondheimsfjord und die Stadt, durch die sich der Fluss in sanften Kurven hindurchschlängelt. Nicht zu übersehen ist der Nidarosdom mitten im Zentrum. Der Dom ist die nördlichste Kathedrale der Welt, erbaut 1070 über dem Grab des berühmten Wikingerkönigs Olav der Heilige. Seit jener wird in dieser wichtigsten Kirche des Landes der norwegische König eingeweiht.

Trondheim ist mit seinen gerade mal 160 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Norwegens. Seine gewichtige Rolle innerhalb des Landes ist historisch gewachsen: Der Dom, das alte und sehr gut erhaltene Zentrum, die militärische Festung, sie alle erzählen Geschichten aus einer anderen Zeit, in dieser so modernen und reichen Stadt mitten in den Wäldern Norwegens.

Bald ist Mitternacht. Langsam verschwindet die Sonne hinter der Stadt in den Fjord hinein, taucht die kleinen Wolken in ein tragisches Dunkelrot-Violett und lässt die bunten Häuser der Stadt leuchten. Nur wenige Stunden noch, und die Sonne wird wieder am Horizont erscheinen. Die Norweger lieben diese Jahreszeit, in der sie kaum im Haus sind, sondern so viel Zeit wie möglich im Freien verbringen. Sie tanken Kraft für den Winter, wenn sich die Sonne nur noch drei oder vier Stunden am Tag blicken lässt.

Sandra Werner



Norwegen



Anreise: Von Frankfurt und Köln aus fliegen SAS und Lufthansa nach Trondheim. Der norweg. Billigflieger Norwegian startet in Hamburg, Berlin oder München.

Unterkünfte:

Sandmoen Motell und Camping, E-Mail: post@sandmoen.no, Internet: www.sandmoen.no; Jugendherberge Trondheim Vandrerhjem, E-Mail: resepjon@trondheim-vandrerhjem.no, Internet: www.trondheim-vandrerhjem.no; Comfort Hotel Park, E-Mail: hotel-park@hotel-park.no, Internet: www.hotel-park.no; Britannia Hotel (gehobenes Niveau), E-Mail: britannia@britannia.no, Internet: www.britannia.no; Singsaker Sommerhotell (günstig), E-Mail: sommerhotell@singsaker.no, Internet: www.sommerhotell.singsaker.no.

Sehenswertes: Nidaros Domkirke: Ganzjährig tägliche Führungen auch auf Deutsch, tägliches Orgelkonzert; Gamle Bybro (Lykkens Portal) von 1861: Nachfolger der ersten Brücke von 1681; Festung Kristiansten: bei heisstiger Flagge täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet, Führungen auf Bestellung; Sverresborg Folkemuseum; NTNU Vitenskapsmuseum.

Auskunft: Visit Norway, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, Tel. 0180/500 1548 (14 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz, mobil ggf. abweichend), Internet: www.visitnorway.de.

